

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0321/2010

Auskunft erteilt:

Herr Landwehr

Ruf:

492-6716

E-Mail:

LandwehrW@stadt-muenster.de

Datum:

19.04.2010

Betrifft

Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neuer geplanter Standort im Stadtgebiet Münster-Ost

Beratungsfolge

20.05.2010 Bezirksvertretung Münster-Ost

Bericht

Bericht:

Die Stadt Münster hat die Gelegenheit, sich im Rahmen der sogenannten freiwilligen Vereinbarung zu den in Münster geplanten Mobilfunksendeanlagen zu äußern. Die allgemeinen städtischen Kriterien für die Stellungnahme im Rahmen der freiwilligen Vereinbarung sind dabei, ob es im Umfeld der geplanten Sendeanlagen sensible Einrichtungen gibt (Schulen, Kindergärten, Altenheime, Krankenhäuser) und, falls ja, ob die dort zu erwartenden Feldstärkewerte unterhalb des „Schweizer Anlagenwertes“ liegen. Der Schweizer Anlagengrenzwert beträgt 10% des in Deutschland geltenden Grenzwertes. Außerdem werden aber auch die Bezirksvertretungen über die geplante Errichtung von Mobilfunksendeanlagen informiert. Eine Stellungnahme der Bezirksvertretung wird die Verwaltung an den Netzbetreiber weiterleiten.

Im Stadtbezirk Münster-Nord soll eine neue Mobilfunksendeanlage errichtet werden:

Die Firma T-Mobile Deutschland GmbH möchte am Standort **Gitruper Straße 60** eine UMTS-Sendeanlage errichten. An diesem Standort betreibt sie bereits eine GSM-Anlage. (UMTS= **U**niversal **M**obile **T**elecommunications **S**ystem. Dieser Übertragungsstandard ermöglicht die Übertragung von Video- und Textdaten mit hoher Qualität und Geschwindigkeit).

Südlich von diesem Standort befindet sich zwar eine sensible Einrichtung (KiTa), der Abstand zu der Sendeanlage beträgt jedoch mehr als 400 m. Aus diesem Grunde ist die Erstellung einer Immissionsprognose entbehrlich.



Die städtischen Kriterien für die Zustimmung zu der o.g. Sendeanlage sind somit erfüllt.

i.V.

Thomas Paal
Stadtrat